255

12.XII.1944.

Liebes Fräulein Ott,

Ihnen wie auch Frl. Peeck und Frl. Neumann recht herzlichen Dank für die Besprechungen und die Jahresberichte! Sie haben jetzt sich alle Besprechungsschulden vom Halse geschafft, denn wie Ihnen der Chef sicher berichtet hat, hat der die Abhandlung von Hartung, Die Krone als Herrschaftssymbol inzwischen selber gemacht. Sie werden sicher nitht böse sein. Für die Besprechung des Buches von Bochthum danke ich Ihnen ganz besonders. Ich von mir aus habe den allerdings unmaßgeblichen Eindruck, daß sie durchaus zutreffend und richtig ist, werde sie aber einmal Strecker oder Langosch zeigen, wenn es Sie beruhigt. Auf alle Fälle bin ich aber froh, wieder eines von den Besprechungs-Sorgenkindern hereinbekommen zu haben; es gibt jetzt so viele Fälle, wo das einfach unmöglich ist.

Mit herzlichen Grüßen an Sie, Frl. Neumann und Frl. Peeck

Ihre

der Bergung der Römischen Instituts-Bibliothek. Ich freue mich herzlich, dass die Monumenta nun doch glücklich in P. unterkommen ! Bezüglich meiner eigenen Postgebührauslagen bin ich leider wirklich überfragt. Das war auch nicht so wichtig . Die Hauptsache ist, dass der gute Zweck nun durch Ihre Tatkraft erreicht ist.

Mit verehrungsvollen Grüssen und Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

A. Nöthiz.